



Werke **news**

versorgen und entsorgen

**«Kraftwerk
Wädenswil» – rundum
sorglos zum eigenen
Solarstrom.**

**Entsorgungspark – am
Samstag bis 15.00 Uhr
geöffnet.**

**Tankstelle
«Rütibüel» – immer
günstig und mit
100% Biogas!**

**Digitalisierung:
Fernablesung für Gas und
Wasser bis Ende 2022.**

Transformation!



Die Wärmeversorgung von Gebäuden ist ein Schlüsselement in der Energie- und Klimapolitik der Zukunft. Mit dem Ziel, die Treibhausgas-Emissionen bis spätestens 2050 auf netto Null zu reduzieren, müssen auch in Wädenswil zahlreiche fossile Heizungssysteme durch erneuerbare ersetzt werden. Eine Herausforderung, wenn man bedenkt, dass rund 75% der Gebäude in unserem Stadtgebiet heute mit Gas oder Öl versorgt werden.

Die Stadt Wädenswil hat die Zeichen der Zeit erkannt. So hat der Stadtrat im vergangenen Jahr eine Gas- und Wärmestrategie beschlossen, welche auf die Transformation des Energiesystems abzielt. Für die Werke steht damit der Umbau von der reinen Gasversorgerin zur umfassenden Wärme- und Energiedienstleisterin bevor. Gleichzeitig ist zurzeit die Neuauflage des kommunalen Energieplans in Arbeit, der die energie- und klimapolitischen Rahmenbedingungen behördenverbindlich regelt.

In Zukunft wird es in Wädenswil mehr grössere Wärmeverbund-Lösungen geben, beispielsweise mit Holz-schnitzel- oder Seewärme-Nutzung. Die Energieversorgung mit Wärmepumpen und Solarenergie wird weiter forciert und die Gasversorgung mit zunehmenden Biogas-Anteilen ökologisiert. Die Transformation hat begonnen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Ernst Brupbacher
Stadtrat Werke, Wädenswil

Vertrauen ist gut – Kontrolle ist besser

Möglichst saubere und energieeffiziente Feuerungen sind wichtig für die Luftreinhaltung und damit für den Klimaschutz. Alle Öl- und Gasheizungen sowie Holzfeuerungen müssen regelmässig geprüft werden. In Wädenswil, Au, Schönenberg und Hütten sind die Werke der Stadt Wädenswil seit gut zwei Jahren dafür zuständig. Wir haben da ein paar Fragen an den städtischen Feuerungskontrolleur Manuel Naef.

Herr Naef, wie sieht ein normaler Arbeitstag für einen Feuerungskontrolleur aus?

Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich und vielschichtig. Im Winter bin ich oft wochenlang nur auf Kontrolle bei unseren Kundinnen und Kunden und komme nur selten ins Büro. An einem solchen Tag werden etwa 5 – 10 Anlagen «abgearbeitet». Im Frühling und im Herbst ist es oftmals ein ausgeglichener Mix aus Kontrolle und Büroarbeit. Der Sommer bringt dann etwas Ruhe und Zeit für alles Liegendebliebene. Dazu gehören etwa die Wartung von Messgeräten, die interne Buchführung und Korrespondenzen, Weiterbildungen bezüglich neuer Anlagentechniken, Gesetze und Verordnungen sowie die Kontaktpflege gegenüber den Fachfirmen, die ebenfalls Feuerungskontrollen durchführen.

Weshalb ist die regelmässige Feuerungskontrolle so wichtig und was unterscheidet diese zur Tätigkeit des Kaminfegers?

Die Luftreinhalteverordnung (LRV) schreibt gewisse Grenzwerte für Abgasverluste, für Kohlenmonoxid und Stickoxide vor. Je nach Anlagentyp sind diese unterschiedlich angesetzt. Mit der regelmässigen Feuerungskontrolle werden diese Werte überprüft und dem Kanton weitergeleitet. Damit wird sichergestellt, dass die Grenzwerte eingehalten und die Anlagen ordnungsgemäss betrieben werden. Falls die LRV-Vorgaben aber nicht erfüllt werden, erfolgt eine Beanstandung, resp. eine befristete Sanierungsverfügung. Der Kaminfeger sorgt dafür, dass Feuerungsanlagen gereinigt werden. Dazu gehören Wärmetauscher, Brenner und der Kamin. Dies steigert die Effizienz einer Anlage und beugt Schäden vor.

Können diese Messungen im Sinne der Luftreinhalteverordnung nur von der Feuerungskontrolle der Stadt Wädenswil durchgeführt werden?

Nein. Die Routinekontrollen dürfen auch durch die Kaminfeger oder Fachfirmen – meist verbunden mit einem Servicevertrag – ausgeführt werden. Die Kontrollrapporte

In Wädenswil für die Feuerungskontrollen zuständig: Manuel Naef



werden uns dann weitergeleitet, beurteilt und ins System eingetragen. Abnahmekontrollen von Neuanlagen können dagegen nur durch uns, also durch die amtliche Feuerungskontrolle der Stadt Wädenswil ausgeführt werden.

Eine Kontrolle ist ja nur bei Öl-, Gas- und Holzfeuerungen notwendig. Aktuell steigen immer mehr Hauseigentümer auf erneuerbare Heizungssysteme, beispielsweise auf Wärmepumpen um. Wie unterstützen Sie diese beim Umstieg auf eine klimafreundliche Heizung?

Unsere Fachstelle ist nicht nur dazu da, die Emissionen zu kontrollieren und alles im Blick zu behalten. Wenn es zur Erneuerung einer Heizungsanlage kommt, ist schliesslich die beste Lösung gefragt. Wir haben in der Tat eine zunehmende Nachfrage beim Heizungersatz. Da hilft mir im persönlichen Gespräch natürlich die Fachkompetenz und meine neutrale Position in technologischer Hinsicht. Und für eine weitergehende Beratung vermittele ich Kundinnen und Kunden intern an unsere städtische Energiebeauftragte.

Wie werden aus Ihrer Sicht in Zukunft die Gebäude in unserer Stadt mit Wärme versorgt? Sollte das Klimaziel «Netto Null» dereinst erreicht werden, braucht es dann überhaupt noch eine Feuerungskontrolle?

Die Zukunft kann ich nicht voraussehen. Aber wenn wir uns alle am Ziel einer fossilfreien Zukunft orientieren – und das sollten wir – dann werden die mit Öl und Erdgas betriebenen Heizsysteme im Laufe der Zeit stark abnehmen. Dagegen werden Wärmepumpen und die Anzahl der mit Biomasse betriebenen Feuerungsanlagen sowie thermische Solaranlagen zunehmen. Heizungen und Wärmeverbunde, die in Zukunft mit Holzschnitzeln oder Pellets oder mit erneuerbaren Gasen (Biogas) betrieben werden: diese brauchen auch in Zukunft eine Feuerungskontrolle, da die Einhaltung der Schadstoff-Emissionen wichtig und nötig bleibt.

Haben Sie unseren SMS-Dienst schon abonniert?

Die praktische Erinnerung für sämtliche Entsorgungstermine gemäss Ihrem Wunsch: entsorgungskalender.ch



werke.waedenswil.ch/feuerungskontrolle

Telefon 044 789 75 18

Jetzt Solarstrom-Anlage bauen!

Zurzeit werden mit der Aktion «Kraftwerk» in Wädenswil tüchtig PV-Anlagen gebaut. Das «Rundum-Sorglos-Angebot» verspricht nicht nur eine unkomplizierte Projektumsetzung, sondern auch eine schnellere Amortisation dank finanzieller Unterstützung der Stadt Wädenswil. Gebaut werden die Anlagen von regionalen KMU's unter der Gesamtleitung der «Energie Genossenschaft Zimmerberg».

Der Zeitpunkt zum Bau einer Photovoltaik-Anlage (PVA) für die Solarstrom-Produktion scheint ideal. Die aktuelle Situation fördert die Auseinandersetzung mit dem eigenen Zuhause. Die Themen führen dabei oft in eine Richtung: zu mehr Stromverbrauch. Dies aufgrund eines Heizungsersatzes durch eine Wärmepumpe oder etwa durch eine Elektro-Ladestation für das neue E-Auto.

Eine PVA ist die ideale Lösung, um Strom auf dem eigenen Dach zu produzieren und mit entsprechender Steuerung einen grossen Anteil direkt zu verbrauchen. Der überschüssige Strom wird ins Stromnetz eingespeist und generiert zusätzlichen Ertrag, durch die Stromvergütung der EKZ und der Stadt Wädenswil.

Unter dem Strich können so die Investitionskosten meist über die Lebensdauer der Anlage amortisiert wer-

den. In vielen Fällen hat ein PVA-Projekt sogar das Potenzial, auch wirtschaftlich interessant zu sein. Insbesondere bei hohem Eigenverbrauch oder in Mehrfamilienhäusern schlummern einige Prozente Rendite pro Jahr. Rechnet man die Möglichkeiten des Steuerabzuges noch mit hinein, gibt es oft kaum mehr Argumente dagegen.

Machen Sie den ersten Schritt. Eine kostenlose Potenzial-Einschätzung für das eigene Dach kann online über kraftwerk-waedenswil.ch bestellt werden.



i kraftwerk-waedenswil.ch
Telefon 043 888 90 23

Unterwegs mit 100% Biogas im Tank

Der Wandel auf den Strassen ist in vollem Gange. Immer mehr Elektro- und Hybridfahrzeuge ersetzen Diesel und Benziner. Eine sinnvolle Variante sind dabei auch CNG-Fahrzeuge (Compressed Natural Gas), die insbesondere mit 100% Biogas betrieben, eine sehr umweltfreundliche Bilanz aufweisen.



Mobilität als Grundbedürfnis der Menschen verursacht in der Schweiz rund einen Drittel der CO₂-Emissionen. Das persönliche Mobilitätsbedürfnis und den Schutz der Umwelt Schritt für Schritt in Einklang zu bringen, verlangt nach unterschiedlichen Antworten. Wir werden deshalb auch auf verschiedenen Wegen in eine nachhaltige Zukunft fahren. Reine Benzin- und Dieselfahrzeuge

werden nach und nach abgelöst durch Elektro-, Brennstoffzellen-, Gas- und verschiedene Hybridfahrzeuge.

CNG-Fahrzeuge sind umweltschonend. Sie stossen im Vergleich zu anderen Verbrennungsmotoren bis zu 25% weniger CO₂ aus. Der Ausstoss von Stickoxiden (NO_x) und Russpartikeln ist bis zu 95% geringer. Mit Biogas fährt man sogar nahezu CO₂-neutral. Zudem kann ein CNG-Fahrzeug auch mit synthetischem Methan angetrieben werden, das von der chemischen Zusammensetzung her dem Erdgas entspricht, aber nicht fossil ist. Mit der «Power-to-Gas»-Technologie wird beispielsweise überschüssiger Solarstrom in Wasserstoff und Wasser und in einem weiteren Schritt zu Methan umgewandelt. Mit diesem erneuerbaren Gas, das ins Schweizer Gasnetz eingespeist wird, lassen sich fossile Erdgasimporte reduzieren.

An der Tankstelle beim Entsorgungspark Wädenswil kann neben Benzin und Diesel – die übrigens konkurrenzlos günstig angeboten werden – seit 1. Januar 2021 an der CNG-Zapsäule nur noch 100% Biogas getankt werden.

i werke.waedenswil.ch | cng-mobility.ch
Telefon 044 789 75 01

WICHTIGES IN KÜRZE

Fernablesung Gas/Wasser

Das manuelle Ablesen und die schriftliche Meldung der Gas- und Wasserzähler-Stände gehören in Wädenswil schon bald der Vergangenheit an. Die schrittweise Umstellung auf Funkübertragung im gesamten Gemeindegebiet läuft bis Ende 2022, in Hütten und Schönenberg ist sie bereits abgeschlossen. Die Digitalisierung, die übrigens nicht zu einer zusätzlichen Strahlenbelastung führt, erlaubt es unseren Mitarbeitern, die Zählerstände zuverlässig vom Fahrzeug aus abzulesen.



i werke.waedenswil.ch

Telefon 044 789 75 11

Gratis-Energiesprechstunde

Nutzen Sie das kostenlose, einstündige Energieberatungs-Angebot für Ihre Fragen zum Thema Energieeffizienz, zu erneuerbaren Energien, zur Mobilität, zum Bauen und Heizen oder über den Einsatz von Haushaltgeräten. Auch vertiefte Energieberatungen wie z. B. ein GEAK® sind möglich. Kontaktieren Sie unsere Energiebeauftragte Frau Golrang Daneshgar für eine Terminvereinbarung.

i stadtenergie.ch

Telefon 044 789 75 08
energie@waedenswil.ch

Recycling-Kehrachtsack

Jeder kennt und nutzt im Bezirk Horgen den weissen, orange bedruckten Gebührensack für den Hauskehricht. Haben Sie gewusst, dass dieser zu 80 % aus Recyclingmaterial besteht? Aus Qualitätsgründen wird der Folie heute noch 20 % Polyethylen beigemischt. Die Schweizer Herstellerfirma arbeitet mit Hochdruck an einem 100 % igen Recyclingprodukt.

i werke.waedenswil.ch

Telefon 044 789 75 11

UNSER STANDORT



ÖFFNUNGSZEITEN

Verwaltung / Betrieb / Kundendienst

Montag	08.00 – 11.30 13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag – Freitag	08.00 – 11.30 13.30 – 16.30 Uhr

Entsorgungspark Wädenswil

Montag – Freitag	09.30 – 12.00 13.15 – 18.00 Uhr
Samstag	08.30 – 15.00 Uhr

Abfallarten kostenlos:

Alu- und Blechdosen, Aluminium-Kapseln, Batterien (Haushalt), Elektro- und Elektronikgeräte, Glas, Haushaltgeräte, Karton, Kunststoff-Flaschen, Getränkekartons (Tetrapak), Leuchtmittel (LED und FL-Röhren), Öl (Kleinmengen bis 20 Liter), Papier (gebündelt), PET-Getränkeflaschen, Textilien und Schuhe

Kostenpflichtig:

Grubengut (mineralische Abfälle), Metalle, Sperrgut, Holz, Styropor
Annahmegebühr: CHF 5.00 bis 12.5 kg; CHF 0.40/kg (ab 12.5 kg)

Stadt Wädenswil, Werke
Rütibüelstrasse 5, 8820 Wädenswil
Telefon 044 789 75 11
Mail: werke@waedenswil.ch
www.werke.waedenswil.ch
www.entsorgungskalender.ch



Wädenswil
lebt und bewegt



Trinkwasser
santé



Entsorgungspark
Wädenswil

